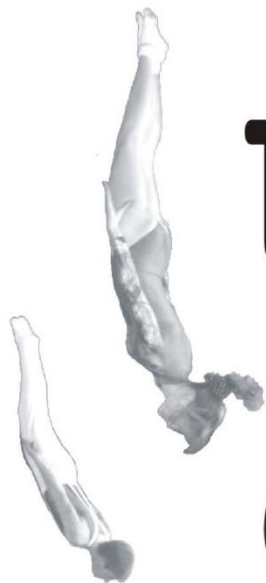


T S T
S a t r u p

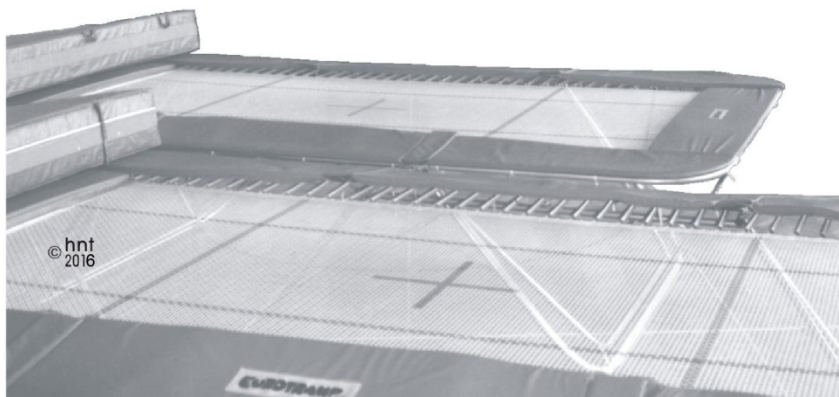


Trampolin

25. Internationaler Ostseepokal

2016

Ausschreibung



25 Jahre
Ostseepokal
Ostseepokal

Ausschreibung

25. Internationaler Ostseepokal im Trampolinturnen

Liebe Trampolinfreunde,

in diesem Jahr findet der Ostseepokal zum 25. Mal statt - ein tolles Jubiläum! Die Mitarbeiter des Organisationsteams haben über die vielen Jahre immer wieder Spaß daran gehabt, Abläufe zu verbessern, Angebote zu optimieren oder technische Schwierigkeiten im Folgejahr zu vermeiden.

Immer wieder war es spannend, dass Meldeergebnis abzuwarten und die wachsende Teilnehmerzahl während der Meldephase zu beobachten. Ohne die Rückmeldung in Form hoher Meldezahlen durch die Vereine wäre unsere Mühe vergeblich gewesen und wir hätten uns sicherlich nicht über eine so lange Zeitspanne um einen qualitativ hochwertigen Wettkampf bemüht.

Darum danken wir euch herzlich für die Treue und hoffen, dass wir auch 2016 wieder eine schöne Veranstaltung gemeinsam erleben werden. Wir freuen uns auf alle teilnehmenden Vereine!

WE LOVE YOU!

Euer Organisationsteam

- Ort:** Sörup (Schleswig-Holstein)
Schulstraße 10 / Schulzentrum
Hallenhöhe: 8 m
Sörup liegt nahe der dänischen Grenze, ca. 20 km südöstlich von Flensburg entfernt.
Nächster Flughafen ist Hamburg, ca. 1,5 Stunden Fahrzeit.
- Datum:** 14.-15. Mai 2016
- Regeln:** Grundsätzlich entsprechend den Bestimmungen der FIG.
Der Vorkampf erfolgt nach Regel 1.2 der internationalen WKB.
Im Finale starten in allen Klassen (unter Anwendung der 2/3-Regel!)
10 Finalisten mit jeweils 0 Punkten.

Auskunft Jörg Lassen (erreichbar auch während des Wettkampfes!)
Tel. (01 51) 16 52 00 75

E-Mail: meldung@ostseepokal.de

Internet: www.ostseepokal.de

Geräte: 6 Eurotramp Ultimate Wettkampftrampoline mit 4/4 mm Sprungtüchern, zusätzlich gleichwertige Einturngeräte.

Kampfrichter: Für den Einzel- und Synchronwettkampf muss jeweils ein Kampfrichter namentlich genannt werden, sonst ist eine Gebühr von €5,- pro gemeldetem Teilnehmer zu entrichten. Bei mehr als 10 Springern sind zwei Kampfrichter anzugeben!

Wettkampfleiter sowie ausländische Kampfrichter müssen eine gültige FIG-Lizenz nachweisen! Bei inländischen Kampfrichtern wird auch die nationale B-Lizenz akzeptiert.

Gemeldete Kampfrichter müssen über angemessene Kampfrichterkleidung verfügen!

Eingesetzte Kampfrichter erhalten eine Vergütung.

Bundeskader / Qualifikation:

Da wir die Athleten der DTB-Kader unterstützen möchten, garantieren wir eine Teilnahmemöglichkeit, wenn uns **bis zum Meldeschluss** eine formgerecht und ordnungsgemäß ausgefüllte Meldung eingereicht und vom Bundestrainer befürwortet wird. Kader-Athleten des DTB müssen in der Meldung als solche gekennzeichnet werden.

Meldegeld: € 17,- pro Einzelmeldung
€ 22,- pro Paar und Start

Siegerpreise: Alle Teilnehmer erhalten ein Zertifikat.
Zusätzlich werden Aktive in allen Wettkampfklassen mit einem Preis geehrt, wenn sie Platz Eins, Zwei oder Drei erreichen.

Bezahlung: Bis 20.4.2016 an TST Satrup
 Nord-Ostsee Sparkasse
 IBAN: DE89 2175 0000 0106 1629 85
 BIC-/SWIFT-Code: NOLADE21NOS
 Kennwort: "Vereinsname + Ostseepokal 2016"

Übernachtung: In Klassenzimmern einer benachbarten Schule oder in Räumen von anderen nahegelegenen Gebäuden (evtl. auch im 5 Km entfernten Nachbarort Satrup), können Übernachtungsmöglichkeiten genutzt werden: je € 5,00

Schlafsack und Luftmatratzen (in angemessener Größe!) nicht vergessen!

Die Vergabe der Räume erfolgt am Freitag ab 17⁰⁰ Uhr.

Eine frühere Vergabe ist nicht möglich, da wir vorher noch mit Aufbauarbeiten beschäftigt sind!

Sicherheit: Bei Ankunft müssen Vereine für die Nutzung der Klassenräume ein Pfandgeld in Höhe von €50,00 hinterlegen.

Es wird bei Abreise zurückgezahlt, sofern die Klassen in ordentlichem Zustand verlassen werden.

Zimmer / Ferienwohnungen:

Touristikverein Sörup am Südensee
 Bahnhofstr. 2a 24966 Sörup
 Tel.: (0 46 35) 12 77
www.touristik-soerup.de

Hotel: Kreisbahnhofshotel Sörup
 Marktstr. 3 24966 Sörup
 Tel.: (0 46 35) 24 00
www.kreisbahnhofshotel.de

Startklassen:

Einzel

WK 1	Einzel	Jugend C	w	bis Jahrgg. 2003*	M 6
WK 2	Einzel	Jugend C	m	bis Jahrgg. 2003*	M 6
WK 3	Einzel	Jugend B	w	Jahrgg. 2002 – 2001	M 6
WK 4	Einzel	Jugend B	m	Jahrgg. 2002 – 2001	M 6
Achtung! Teilnehmer der Klassen WK 1-4 erhalten KEINE Kaderpunkte des DTB!					
WK 5	Einzel	Jugend C Elite	w	bis Jahrgg. 2003*	M 8
WK 6	Einzel	Jugend C Elite	m	bis Jahrgg. 2003*	M 8
WK 7	Einzel	Jugend B Elite	w	Jahrgg. 2002 – 2001	M 9b
WK 8	Einzel	Jugend B Elite	m	Jahrgg. 2002 – 2001	M 9b
WK 9	Einzel	Jugend A	w	Jahrgg. 2000 – 1998	M 9a
WK 10	Einzel	Jugend A	m	Jahrgg. 2000 – 1998	M 9a
WK 11	Einzel	Erwachsene	w	Jahrgg. 1997 u. älter	M 10
WK 12	Einzel	Erwachsene	m	Jahrgg. 1997 u. älter	M 10

Synchron

WK 13	Synchron	Jugend B	w	bis Jahrgg. 2001*	M 6
WK 14	Synchron	Jugend B	m	bis Jahrgg. 2001*	M 6
WK 15	Synchron	Jugend A	w	Jahrgg. 2000 – 1998	M 7
WK 16	Synchron	Jugend A	m	Jahrgg. 2000 – 1998	M 7
WK 17	Synchron	Erwachsene	w	Jahrgg. 1997 u. älter	M 8
WK 18	Synchron	Erwachsene	m	Jahrgg. 1997 u. älter	M 8
WK 19	Synchron	Mini-Mixed		bis Jahrgg. 2001*	M 6
WK 20	Synchron	Mixed		offen	M 6

* Die gekennzeichneten Wettkämpfe dienen der Talentsichtung und Kaderüberprüfung, sodass entsprechend der DTB Rahmenordnung Punkt 3.1, Absatz 2 auch Aktive starten dürfen, die noch nicht 12 Jahre alt sind.

Die Einzelteilnahme ist **entweder** in den Jugendklassen (C,B) **oder** in den Jugend-Eliteklassen (C,B) möglich, jedoch nicht in beiden.

Die Synchronteilnahme ist einmal in WK 13 bis 18, **zusätzlich** in WK 19 oder WK 20 möglich!

Es dürfen im Einzel- und Synchronwettkampf höhere Pflichtübungen als in der jeweiligen Klasse vorgeschrieben, geturnt werden. Falls M 10 geturnt wird,

erfolgt die Berücksichtigung der Pflichtschwierigkeit jedoch nur in den Klassen WK 11 und WK 12!

Mixed: Die Klasse WK 20 – Mixed wird bei zu großer Teilnehmerzahl im Vorkampf von **zwei** Kampfgerichten bewertet. Die jeweils fünf (5) besten Paare qualifizieren sich für das Finale. Der Finaldurchgang startet mit 0 Punkten.

Meldungen: Meldungen können ausschließlich online über die Website des Ostseepokals erfolgen.

Weitere Informationen sind dort zu finden.

Es können maximal 390 Aktive berücksichtigt werden.

Meldeschluss: 1. 3. 2016

Verfahren: Nach Meldeschluss werden alle eingegangenen Meldungen von uns gesichtet. Wenn die Aktivenzahl unser Kontingent von 390 Personen überschreitet, nehmen wir prozentuale Kürzungen der Aktivenzahlen vor.

Nach Meldeschluss geben wir bis zum 15.3.2016 auf unserer Website bekannt, mit welchen Aktivenzahlen die Vereine starten dürfen.

Die Vereine müssen ihre Meldung daraufhin ggf. online **bis zum 15.4.2016** überarbeiten.

Danach werden Streichungen nur noch vor Ort angenommen!

Von Kürzungen ausgenommen sind Vereine, die bis zu vier Aktive und einen Kampfrichter gemeldet haben.

Hinweis: Alle gemeldeten und von uns zugelassenen Teilnehmer müssen bezahlt werden, **sofern sie nicht bis zum 15.4.2016 abgemeldet wurden.**

Wettkampfkarten können wahlweise online oder nach der Ankunft beim Wettkampf ausgefüllt werden.

Verpflegung:	Freitag,	13.5.	Abendessen	€ 4,00
	Samstag,	14.5.	Frühstück	€ 4,00
			Abendessen	€ 6,00
	Sonntag,	15.5.	Frühstück	€ 4,00
			Abendessen/Disco	€ 12,00
	Montag,	16.5.	Frühstück	€ 4,00

Mittags kann ein Imbiss erworben werden.

Bei der Meldung bitte auch die Kampfrichter berücksichtigen.

Bestecke und Geschirr werden vom Ausrichter gestellt!

Wichtig!

Essensbestellungen und Übernachtungen müssen bei Abgabe der Meldung angegeben werden!

Veranstalter: TST Satrup

gezeichnet:

Uwe Hansen, Jörg Lassen

(verantw. Ausrichter)

Pflichtübungen / Compulsory routines

----- M 6 -----

Pflichtsprünge:

¾ Salto rückwärts a
Barani c oder b
¾ Salto vorwärts a
Babyfliffis c

Insgesamt 10 verschiedene Sprünge. Pflichtsprünge an beliebiger Stelle. Maximal 3 Sprünge dürfen weniger als 270° Saltorotation aufweisen.

Compulsory skills:

¾ back somersault straight
Barani tucked or piked
¾ front somersault straight
Babyfliffis c

All in all 10 different skills. Compulsory skills at a free place from skill 1 to 10. Max. 3 skills with less than 270° of somersault rotation.

----- M 7 -----

Pflichtsprünge:

¾ Salto rückwärts a
Cody c
Barani a
Babyfliffis c oder b

Insgesamt 10 verschiedene Sprünge. Pflichtsprünge an beliebiger Stelle. Maximal 2 Sprünge dürfen weniger als 270° Saltorotation aufweisen.

Compulsory skills:

¾ back somersault straight
Cody tucked
Barani straight
Babyfliffis tucked or piked

All in all 10 different skills. Compulsory skills at a free place from skill 1 to 10. Max. 2 skills with less than 270° of somersault rotation.

----- M 8 -----

Pflichtsprünge:

¾ Salto rückwärts b
Schraubensalto
Rudi oder Babyrudi
Ein Sprung mit mindestens 630° Saltorotation

Insgesamt 10 verschiedene Sprünge. Pflichtsprünge an beliebiger Stelle. Maximal 1 Sprünge darf weniger als 270° Saltorotation aufweisen.

Compulsory skills:

¾ back somersault piked
back somersault with 1/1 twist
Rudy or Babyrudy
One skill with at least 630° somersault rotation

All in all 10 different skills. Compulsory skills at a free place from skill 1 to 10. Max. 1 skill with less than 270° of somersault rotation.

----- M 9 a -----

Insgesamt 10 verschiedene Sprünge mit mindestens 270° Saltorotation. Zusätzlich müssen folgende 4 Bedingungen in unterschiedlichen Sprüngen erfüllt und mit einem Sternchen (*) markiert werden:

- ein Doppelsalto vorwärts oder rückwärts mit oder ohne Schrauben
- ein Sprung mit mindestens 540° Schraubenrotation und mindestens 270° Saltorotation
- zwei Sprünge, mit Sternchen markiert (*), gehen mit dem Schwierigkeitsgrad in die Pflicht-Endwertung ein
- keiner dieser beiden Sprünge darf in der 1. Kürübung wiederholt werden, ansonsten zählt die Schwierigkeit des wiederholten Sprungs in der 1. Kürübung nicht

All in all 10 different skills with at least 270° somersault rotation. Additionally the following conditions have to be fulfilled. They need a marking (*) on the competition card:

- one double somersault front- or backwards with or without twists
- one skill with at least 540° twist rotation and at least 270° somersault rotation
- the difficulty of two skills, marked with a star (*) on the competition card, will be counted for the compulsory result
- it is not allowed to repeat one of this two skills in the first voluntary routine. If done, the difficulty of the repeated skill will not be counted for the result of the voluntary routine

----- M 9b / M 10 (FIG B / A) -----

Jeweils in der aktuell gültigen Version der FIG.

Corresponding to valid FIG destination.

Vorläufiger Zeitplan

13.5. Anreise	
ab 17 ⁰⁰	Einchecken und Zimmervergabe (Infostand, Schulhof)
17 ⁰⁰ - 22 ⁰⁰	Training möglich
bis 22⁰⁰	Abgabe der Wettkampfkarten für den Einzelwettkampf!
bis 22 ⁰⁰	Abendessen möglich
22⁰⁰	Kampfrichter- und Betreuerbesprechung
ab ca. 23 ³⁰	Aushang von Startlisten <u>in der Schule</u>

14.5. Einzelwettkämpfe	
8 ⁰⁰ - 9 ⁴⁵	Einturnen Nach 9⁴⁵ nur noch im Einturnbereich!
9 ³⁰	Kampfrichter in der Halle für Probewertung
10 ⁰⁰	Wettkampfbeginn Einmarsch auch für Kampfrichter!
ca. 18 ⁰⁰	Siegerehrung
ab 19 ⁰⁰	Abendessen / Trampoliner-Treff
20 ⁰⁰ - 22 ⁰⁰	Training möglich
bis 21⁰⁰	Abgabe aller Wettkampfkarten für den Synchronwettkampf!
22⁰⁰	Kampfrichter- und Betreuerbesprechung

15.5. Synchronwettkämpfe	
8 ⁰⁰ - 9 ⁴⁵	Einturnen Nach 9⁴⁵ nur noch im Einturnbereich!
9 ³⁰	Kampfrichter in der Halle für Probewertung
10 ⁰⁰	Wettkampfbeginn Einmarsch auch für Kampfrichter!
ca. 18 ⁰⁰	Siegerehrung
ab 19 ³⁰	Gemeinsames Abendessen, anschließend Disco

16.5. Abreise	
6 ³⁰ - 9 ³⁰	Frühstück